



Der Zentrale Informatikdienst (ZID) mit seinen 130 MitarbeiterInnen ist der innovative und leistungsstarke IT-Technologiedienstleister der Universität Innsbruck. Er stellt die für Forschung, Lehre und Verwaltung der Universität erforderliche Informationstechnologie bereit.

Wir suchen ab sofort eine/einen

Security Engineer (40 Stunden/Woche)

Ihre Hauptaufgaben sind Entwicklung, Umsetzung und Betreuung von Systemen für IT Security und Datenschutz, Gewährleistung der technischen IT Security, Systemintegration, Bearbeitung von Security Incidents sowie Unterstützung bei der Weiterentwicklung des IT Security Managements und Policies.

Für diese Stelle benötigen Sie ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium oder eine gleichwertige Qualifikation (z.B. Fachmatura mit Spezialkenntnissen oder relevanter Berufserfahrung), Kenntnisse bei der Administration von Linux Systemen sowie gutes Verständnis von Betriebssystemen und Netzwerksicherheit.

Interesse am Thema IT Security, hohe Team- und Kommunikationsfähigkeit, selbstständiger und strukturierter Arbeitsstil, hohe Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft sowie gute Deutsch- oder Englischkenntnisse werden erwartet.

Die Stelle ist unbefristet.

Für diese Position ist ein kollektivvertragliches Mindestentgelt von brutto € 2.791,-/Monat (14 mal) vorgesehen. Das Entgelt erhöht sich bei Vorliegen einschlägiger Berufserfahrung, eine Überzahlung ist möglich. Darüber hinaus bietet die Universität umfassende Zusatzleistungen (u.a. flexible Arbeitszeitgestaltung, umfangreiches Home Office, breite Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Kinderbetreuung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann würden wir Sie gerne kennenlernen und freuen uns auf Ihre online-Bewerbung bis 06.09.2022.

Nähere Informationen und den rechtsverbindlichen Ausschreibungstext finden Sie unter:

https://orawww.uibk.ac.at/public/karriereportal.details?asg_id_in=12962

Chiffre PERS.Abt.-12962.



Die Universität Innsbruck strebt eine Erhöhung des Frauenanteils an und fordert daher qualifizierte Frauen ausdrücklich zur Bewerbung auf. Bei Unterrepräsentation werden Frauen bei gleicher Qualifikation vorrangig aufgenommen.

Der österreichischen Behindertengesetzgebung folgend werden qualifizierte Personen ausdrücklich ermutigt, sich zu bewerben.